

E: 11.5.2009 PST: 9.5.2009

 Jungfreisinnige
schaffhausen
267 / 2009

Till Hardmeier

Pestalozzistr. 48
8200 Schaffhausen
+41 79 422 71 65
till.hardmeier@gmx.net

An den Stadtrat der Stadt
Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 06. 05. 09

Kleine Anfrage: Leistungen der Stadt an Nahestehende

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Ich habe festgestellt, dass Mitglieder des Grossen Stadtrates von der Stadt beschenkt wurden. Ich interessiere mich deshalb für eine Aufstellung, was die Stadt an Nahestehende – damit meine ich Stadtratsmitglieder, Mitglieder des Grossen Stadtrats und Verwaltungsangestellte – pro Jahr etwa verteilt. Ein paar Beispiele:

- Mitte Februar wurden den 36 Mitgliedern des Grossen Stadtrates ein Schreiben von Herrn Stadtpräsident Thomas Feurer zugestellt, mit dem sie mit Begleitung zu einem (Gratis)-Besuch an ein Konzert der Internationalen Bachfeste und anschliessendem Apéro eingeladen wurden.
- Die Mitglieder der Verwaltungskommission VBSH haben an der ersten Sitzung eine Freikarte für 2009/2010 von den Verkehrsbetrieben SH für das gesamte Netz der Verkehrsbetriebe SH überreicht bekommen. Dafür erhalten Sie kein Sitzungsgeld.
- Die Mitglieder des Stadtrates erhalten anscheinend ebenfalls gratis Freikarten für die Verkehrsbetriebe SH.
- Die Mitglieder der Verwaltungskommission der KSS erhalten für sich und alle Familienmitglieder im gleichen Haushalt Jahresfreikarten. Dafür bekommen sie ebenfalls kein Sitzungsgeld.
- Alle Mitglieder des Stadtrates bekommen für sich und PartnerIn gratis beste Plätze im Stadttheater.

Ich hätte deshalb gerne eine Antwort auf folgende Fragen:

1. Welche Leistungen werden von der Stadt an Nahestehende verschenkt?

- Art der Leistung
- Empfängerkreis
- Anzahl Empfänger

- Total CHF Marktwert der angebotenen Leistungen je Position (versprochene Leistung, nicht die effektiv genutzte)
- Erwarteter Nutzen
- Entscheider
- Entscheidungsgrundlage

Anmerkung: Der Übersichtlichkeit halber schlage ich einen Betrachtungszeitraum von einer Amtsperiode, also 4 Jahren vor, und würde auf die Auflistung von Einzelgeschenken mit geringem Marktwert wie zB einen Blumenstraus für CHF 50 verzichten.

Besten Dank für die Entgegennahme und die daraus resultierenden Abklärungen.

Mit freundlichen Grüssen

Handwritten signature of Till Hardmeier in black ink.

Till Hardmeier